

Modellierputz ELF 3637

**organisch gebundener Putz nach DIN 18558,
vielseitig strukturierbar, für innen**

Eigenschaften

Verarbeitungsfertiger, dekorativ strukturierbarer, organisch gebundener Putz nach DIN 18558, für innen. Sehr strapazierfähig, ausgezeichnet diffusionsfähig und leicht zu verarbeiten.

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, individueller Streich- oder Kellenputzstrukturen im Innenbereich, z. B. in Treppenhäusern, Fluren, Büros und im gesamten Wohnbereich. Auf z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV und B1-B7), Beton, Gipskarton.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß.
Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Werkstoffbasis: Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion
Dichte: ca. 1,7 g/cm³
Verpackung: 25 kg

Verarbeitung

Verdünnung

Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Bis max. 10 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Modellierputz ELF 3637 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendelttem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt je nach gewünschter Oberflächenoptik mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104, einer Trichterpistole oder einem rostfreien Edstahlglätter. Modelliert werden kann die Fläche mit dem abriebfesten Kunststoffglätter 3791, der Streichbürste oval 1175, der Schaumstoff-Strukturwalze 1104, einem Schwamm o. Ä.

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Starke Niveauunterschiede sowie höhere Schichtdicken sind zu vermeiden, um Trockenschwundrisse auszuschließen.

Verbrauch

Ca. 1,5–3,5 kg/m², je nach Struktur.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet bei mittlerer Schichtdicke nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweis

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen

gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ¹⁾	Schlussbeschichtung
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV und B1-B7), Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstriche		Putzgrundierung 3710	Modellierputz ELF 3637 in gewünschter Struktur
stark saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskarton, Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

¹⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

Hinweise

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Charakteristische Struktur Körner

Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Gipsspachtelmassen auf Gipskarton

Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie vorgesehenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-158
Tel. +49 251 7188-405
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

CE-Kennzeichnung

	
_____ Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 11 _____	
3637-15824-01 EN 15824 _____	
Innenputz mit organischen Bindemitteln	
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Brandverhalten	Euroklasse E

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes verlieren die Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuell gültige Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de